

Presseinformation A-04-09

14.01.2009

Wasservögel konzentrieren sich derzeit auf der frei fließenden Donau

Hilpoltstein. Der Landesbund für Vogelschutz weist angesichts der lang andauernden Kälteperiode auf die enorme Bedeutung eisfreier Flussabschnitte für Wasservögel hin. Stehende Gewässer sind schon länger mit Eis bedeckt, mittlerweile frieren in weiten Bereichen, insbesondere in den langsam fließenden Staustrecken, auch die Flüsse zu. Für Wasservögel wird der Platz deshalb immer enger.

„Nicht die Kälte an sich ist das Problem, sondern der Mangel an offenen Gewässern, die die Wasservögel derzeit dringend zur Nahrungssuche brauchen“ sagt Dr. Andreas von Lindeiner, Artenschutzreferent des LBV in Hilpoltstein. Nicht nur ganzjährig einheimische Arten, wie Reiherenten oder Gänsesäger, sondern auch zahlreiche „Wintergäste“ tummeln sich auf den letzten eisfreien Flussabschnitten. Zu Ihnen zählen auch weit gereiste Exemplare wie z. B. Schellenten aus nördlichen Gefilden. In manchen Jahren sind Seltenheiten zu beobachten, derzeit z. B. Seeadler im Bereich der Isarmündung.

Auch der Vogel des Jahres, der Eisvogel, leidet unter der zunehmenden Vereisung seiner Nahrungsgewässer. In besonders strengen Wintern kommt es dabei zu großen Verlusten, da die Eisvogel keine Fische mehr jagen können und verhungern.

„Die derzeitige Kälteperiode unterstreicht die ökologische Wichtigkeit der frei fließenden Donau und ihres Umfeldes“ sagt Dr. Christian Stierstorfer vom LBV Niederbayern. Weite Teile des Flusses und erst recht des Main-Donaukanals sind vereist. Sogar für Schiffe ist kein Durchkommen mehr. Nur der schnell fließende, ungestaute Teil zwischen Straubing und Vilshofen, ist noch weitgehend frei von einer geschlossenen Eisdecke. Überlebenswichtig sind diese offenen Wasserflächen für die einheimischen Wasservögel und die Überwinterer, die z. T. aus fernen Regionen zu uns fliegen. Aus Sicht der Vogelwelt hat damit die frei fließende Donau sogar eine internationale Bedeutung und wurde auch deshalb von der bayerischen Staatsregierung als europäisches Vogelschutzgebiet ausgewiesen.

V.i.S.d.P. und Ihr Ansprechpartner für weitere Informationen:

Dr. Christian Stierstorfer

LBV-Bezirksgeschäftsstelle Niederbayern, Maxmühle 3, 94554 Moos

Tel. 09938/9500-20, Fax 09937/9500-25,

e-mail: niederbayern@lbv.de, Internet: www.lbv.de

Hilpoltstein, den 14.01.2009

Weitere Informationen sowie Bilder zu dieser Pressemeldung finden Sie auch unter www.lbv.de/service/presse.

Bilder:

1) Die frei fließende Donau bei Niederalteich. Die Reiher- und Schellentenenten nutzen den Fluss für ihre Tauchgänge, um selbst bei strengem Frost noch Nahrung zu finden.

2) Die gestaute Donau bei Geisling ist völlig zugefroren. Sogar schwere Steine trägt das Eis mittlerweile. Für Wasservögel ist kein Durchkommen mehr.